

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 261.) Desgleichen der emeritirten Kirchschullehrer Groh und Genossen, die Nachträge zu dem Emeritirungsgesetz ständiger Lehrer an Volksschulen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 262.) Die Handels- und Gewerbekammer zu Plauen überreicht 85 Exemplare einer „das Executionsverfahren in Wechselfachen“ betreffenden motivirten Präsidialresolution zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 263.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, die anderweite Landtagswahl im 42. ländlichen Wahlkreise betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Mittheilung des Gesamtministeriums wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschicht.)

Bewendet bei dieser Mittheilung.

(Nr. 264.) Petition der Gemeinden Kleinschönau und Genossen, die Uebernahme der Zittau-Friedländer Straße auf fiskalische Rechnung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 265.) Anschlußerklärung der Vorturnerschaft des obererzgebirgischen Turnverbandes an die Petition des Turnvereins zu Großenhain um Einführung des obligatorischen Turnunterrichts an den Volksschulen.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 266.) Antrag der Herren Abgg. May (Polenz) und Genossen, die Abminderung des Aufwandes für die Militärverwaltung des Norddeutschen Bundes, sowie Anstrengung einer allgemeinen Abrüstung betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Antrag wird der Kammer vorgelesen werden. Derselbe lautet:

Die ehrerbietigst Unterzeichneten gestatten sich folgenden Antrag zu begründen:

In Erwägung, daß die seit dem Jahre 1866 geschaffene ganz unverhältnißmäßig große Militärmacht auf die Dauer nicht forterhalten werden kann, wenn der Volkswirthschaft nicht die empfindlichsten Nachtheile bereitet werden sollen;

in Erwägung, daß ein allgemeines Vertrauen auf dauernde friedliche Zustände unter Beibehaltung der jetzigen Militärmacht nicht Platz greifen kann;

in Erwägung endlich, daß, so lange solche Zustände andauern, nirgends ein rechtes Vertrauen und ein belebter Aufschwung in Handel, Industrie und Verkehr kommen kann und wird, wohl aber der unvermeidliche finanzielle Ruin aller Staatendie natürliche Folge solcher unproductiver Ausgaben sein muß,

beschließen die beiden Kammern des Königreichs:

Die königl. Staatsregierung wolle beim norddeutschen Bundesrath mit allen gebotenen Mitteln dahinwirken, daß

- a) der Aufwand für die Militärverwaltung des Norddeutschen Bundes entsprechend abgemindert,
- b) eine allgemeine Abrüstung angestrebt und möglichst bald durchgeführt, zu dem Ende aber bei dem Bundespräsidium das Vorgehen auf diplomatischem Wege angeregt werde.

Dresden, am 3. November 1869.

May (Polenz.)

Walter.

Petri.

Fahnauer.

Dr. Wigard.

Heubner.

Schulze (Knehlen).

Schreck.

Schubert.

Belleville.

Dr. Minckwitz.

Braun.

Körner.

Es ist die Vorberathung im Plenum beantragt worden. Beschließt die Kammer diese Vorberathung? — Beschlossen.

Es wird der Antrag gedruckt und zunächst hierauf die Zustimmung der königl. Staatsregierung von mir eingeholt werden.

(Nr. 267.) Petition der Gemeinden Harthau und Genossen, die Eisenbahn Chemnitz-Aue-Adorf betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Herr Staatsminister Dr. von Falkenstein tritt ein.)

(Nr. 268.) Desgleichen des Eisenbahncomités zu Bautzen, die Eisenbahnlinie Schandau-Sebnitz-Sohland-Bautzen betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite Deputation.

Dies waren die Gegenstände der heutigen Registrande. Es hat der Abg. Heinrich (Borna) sein jetziges Ausbleiben mit Krankheit entschuldigt. Ferner habe ich bei der Kammer wegen Unwohlseins für die heutige Sitzung die Herren Abgg. Heinze und Dr. Pfeiffer, sowie wegen dringender Deputationsarbeiten den Herrn Abg. Dehmichen zu entschuldigen.

Wir können nunmehr zum Gegenstande der Tagesordnung übergehen, zur Vorberathung im Plenum über den Antrag des Abg. Temper und Genossen, die Aufhebung der Patronatsrechte betreffend.

Den Antrag nebst Gesetzentwurf und Motiven (siehe L. N. II. R. S. 274 flgg.)

Da ich auch bei diesem Gegenstande mich an der De-